HNA Fritzlar-Homberg 12.10.2018

# Fachwerkhaus wird Gänsemarkt

## Waldeck-Brüder bekommen für ihren Dorfladen 78 200 Euro aus EU-Förderprogramm

**Von Leonie Freynhofer**

**FALKENBERG.** Regionale und möglichst unverpackte Produkte in einer Wohlfühlatmosphäre: Das ist die Vision des „Gänsemarkts“, der mitten im Herzen von Falkenberg in einem alten Fachwerkhaus entstehen soll. Die Waldeck-Brüder Samuel und Carsten planen dort mit ihrem eigenen Verein „Shift“ seit vergangenem Jahr einen Dorfladen mit integriertem Café.

Ein breites Lächeln zierte das Gesicht der beiden Männer, als Landrat Winfried Becker ihnen die Zusage für den Zuschuss des Leader-Projektes überreichte. Mit den 78 200 Euro des EU-Förderprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raums können die Teams um Samuel und Carsten Waldeck im Winter mit der Planung des Dorfladens beginnen.

„Jeder Stein wird digital sein. Die Designer entwickeln am Computer alles in 3D“, erzählt Samuel Waldeck. Die Gesamtkosten sind mit 192 000 Euro angesetzt.

**Für sie ist der Gänsemarkt ein Herzensprojekt: die Waldeck-Brüder Samuel (links) und Carsten (dritter von links) fangen im Winter mit der Planung an. Petra Wagner, Ortsvorsteher Axel Ermke, Leiter der Dorf und Regionalentwicklung Rainer Geisel, Landrat Winfried Becker, Regionalmanagerin Sonja Pauly und Bürgermeister Claus Steinmetz sind begeistert von dem Vorhaben.**

Foto: Leonie Freynhofer

### *Ort bestimmt das Sortiment*

Im ersten Bauabschnitt sollen ab dem Frühjahr das Erdgeschoss und die Fassade saniert werden. Geplant ist ein großer Vorbau mit einer kleinen Terrasse. Das Gebäude werde nach vorne offen und einladend sein, so Samuel Waldeck. Durch eine Rampe an der Seite des Gebäudes wird der Gänsemarkt auch barrierefrei.

Zusätzlich werden die Falkenberger Einwohner in die Planung des Sortiments einbezogen. „Warum sollten Produkte in unserem Laden stehen, die die Leute nicht wollen“, sagt der Unternehmer. In zwei Jahren sollen dann die ersten Waren über den Verkaufstresen gehen.

Landrat Winfried Becker ist begeistert von der Idee der Brüder. „Im ländlichen Bereich ist der Leerstand immer wieder ein Problem. Durch das Projekt wurde das endlich zur Kenntnis genommen.“

Für Bürgermeister Claus Steinmetz ist der geplante Dorfladen ein wichtiger Treffpunkt für die Menschen in Falkenberg. Carsten und Samuel Waldeck sehen sich mit ihrem „Gänsemarkt“ als ihre eigene Zielgruppe. „Wir wünschen uns selbst diesen Ort“, sagt Samuel Waldeck.

Sie haben in Falkenberg ihr Zuhause gefunden, haben ihre Kindheit dort verbracht und seit jeher eine Verbindung zum Dorf. Die beiden müssen in dem etwas verfallenen Gebäude ganz von vorne anfangen. Doch sie wollen so viel wie möglich von dem alten Flair erhalten. „Gerade die Fachwerkhäuser machen die Stärke und die Identität der Region aus“, findet Samuel Waldeck.

### *Laden soll 15 Jahre bleiben*

Ein Versprechen wollen die Waldeck-Brüder auf jeden Fall versuchen einzuhalten: Der Gänsemarkt soll mindestens 15 Jahre bleiben. Die Regionalmanagerin der Leader-Region Schwalm-Aue, Sonja Pauly, war von dem Vorhaben schnell überzeugt: „Der Dorfladen passt perfekt in das Leader-Projekt. Es schafft ein schönes Vorbild für den Umgang mit Leerstand.“ Der Gänsemarkt ist nicht nur als Anlaufstelle für die Falkenberger gedacht, sondern auch für die Bewohner aus den umliegenden Dörfern Hebel und Rockshausen. Bürgermeister Steinmetz hat dafür bereits ein weiteres Projekt im Auge: „Wir wollen eine Anbindung zwischen den Orten schaffen.“ Ein Radgehweg wäre für ihn eine gute Lösung.